

NordWestBahn GmbH

Tarifrunde 2021 positiv beendet

Neben den guten Ergebnissen im Bereich der konzernweiten Tarifverträge der Transdev-Gruppe, über die wir im Aushang vom 26. Juli 2021 berichteten, konnten wir für den Bereich NordWestBahn GmbH (NWB) zudem weitere Verbesserungen vereinbaren. Diese sind unter anderem:

- Tarifierung der weiteren Arbeitnehmer wie beispielsweise Verwaltung und Werkstatt
- Verbesserungen bei Einsatz an anderen Einsatzorten – die Schicht am anderen Einsatzort inklusive der Wegezeiten darf nicht länger sein als die Schichtlage beziehungsweise die Schicht inklusive des Schichtrahmens
- Ab 1. Januar 2022 Einführung der 38-Stunden-Woche, dies wird verbunden mit der Wahlmöglichkeit entweder sechs oder zwölf Tage mehr Urlaub zu wählen, beziehungsweise unter Hochrechnung des Entgelts in der 39-Stunden-Woche zu verbleiben
- Schaffung einer Entgeltgruppe für Ausbildungszugbegleiter und Einführung von Regelungen zum Entgeltausgleich bei Übernahme von höherwertigen Tätigkeiten – diese werden zusätzlich zur Leistungszulage gewährt
- Sicherung der Besitzstandszulagen beim Wechsel des Tarifgebiets und ab dem Jahr 2023 erhalten Qualifizierungsteilnehmer ebenfalls die Fahrentschädigung bei Schichten mit Zugfahrten von 6,65 Euro
- Erhöhung der Anbindungswerte für Disponenten und Zugbegleiter aufgrund der Neuverkehre ab den Jahren 2022 und 2023, zudem werden die Anbindungswerte ab dem Jahr 2024 um jeweils einen weiteren Prozentpunkt angehoben
- Werden im Zusammenhang mit der Arbeitsausübung Zeu- genaussagen oder Ähnliches vor Gericht oder bei Behörden notwendig, erhalten die Arbeitnehmer zukünftig einen Nachteilsausgleich.

Die Tarifkommission der NWB hat dem Ergebnis nach Verhandlungsende am 24. Juli 2021 einstimmig zugestimmt.